

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	<b>Okt</b>	Nov	Dez
-----	-----	------	-------	-----	------	------	-----	------	------------	-----	-----

..... Dar es Salaam.. **Zansibar.. Autoreparatur ....Malawi... Malawi..... wieder in Zambia..... South Luangwa Park.....** ein bisschen Rückreise.....

Moin moin aus Zambia,

„.....Jetzt aber an den Indischen Ozean, bevor wir am Ende des Monats (September) nach Malawi weiterfahren. Unsere Zeit in Tansania läuft langsam ab...“ So endete der letzte Reisebericht.

Gute Pläne kann man auch gut mal ändern! Nachdem wir doch länger am Indischen Ozean im Norden Tansanias geblieben waren (war so schön!!), entschieden wir uns länger in Tansania zu bleiben. Dazu mußten wir unsere Einfuhrbewilligung für das Auto und die Roadtax verlängern. Das kann man in Dar es Salaam beim Zoll machen. Nach Dar (KURZ für Dar es Salaam) wollten wir eigentlich nicht sooo gerne, man hatte uns vor dem irren Verkehr gewarnt. Hilft aber nicht und der Verkehr wurde noch schlimmer als beschrieben. Die Fahrt zu den schönen Stränden im Süden dauerte 3 Stunden, aber nur für die letzten 20km in der Stadt. Stop, Stop, kein Go und dann aber Drängeln, was das Zeug hält. Fix und Fertig erreichten wir das Kipepeo Camp im Dunkeln gegen 20 Uhr.



Dar es Salaam,



Strand bei Dar es Salaam

Am nächsten Tag sind wir dann mit einer Fähre, die über die Hafeneinfahrt von Dar fährt, in die Innenstadt gefahren (Wartezeit: 3 h – das ist wohl die Standardzeit!!). Beim Zoll war am Samstag nur eine kleine Besetzung, ich solle am Montag wiederkommen sagte man uns und ja, die Verlängerung wäre kein Problem. War sie am Montag auch nicht, nur waren Einfuhrbewilligung und Roadtax 2 verschiedene Stellen, bezahlt wurde bei einer Bank und die Quittung mußte ich dann wieder zur ersten Stelle bringen. Das Büro der Zoll „Officers“ war dafür ein Erlebnis. Geschätzte 40 Zollbeamte teilen sich einen Miniraum mit Uraltmobilien und sitzen teils zu zweit an einem PC. Nett und hilfsbereit waren sie jedoch.

Wir haben dann noch einen Ausflug nach Zansibar gemacht. Stonetown war allerdings eine kleine Enttäuschung. Wir hatten ein „1000 und 1 Nacht“ Städtchen erwartet mit gemütlichen Gässchen, so wie wir es aus Marokko kennen. War leider nicht. Eher kaputt, wenig einladend, deutlich überteuert und zudem wird man von den Straßenverkäufern bedrängt und in Drückerkollonenmanier bearbeitet. Schade eigentlich. Wir haben dennoch ein nettes Kaffee am Strand und ein gemütliches Restaurant genossen (unser Hotel hingegen....).

# Afrika 2014

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	<b>Okt</b>	Nov	Dez
-----	-----	------	-------	-----	------	------	-----	------	------------	-----	-----

..... Dar es Salaam.. **Zansibar..** Autoreparatur ....**Malawi... Malawi.....** wieder in **Zambia..... South Luangwa Park.....** ein bisschen Rückreise.....



Zanzibar



Zanzibar - Stonetown

Bevor es dann weiter in Richtung Malawi ging, haben wir noch ein paar Tage am Strand verbracht.



Schön!



Strand südlich Dar es Salaam

Da das Auto weiterhin (oder besser wieder mehr) nach links zieht, waren wir in Iringa mal wieder bei Toyota (Nein, diesen Toyota kannte ich noch nicht – war aber auch sehr nett). Die Spurkontrolle war ok, aber die Lenkschubstange wurde (mal wieder) eingestellt, neue Bremsbeläge waren jetzt wirklich fällig. Das Auto zieht weiter nach links, aber es bremst prima. Mittlerweile war das Wetter nicht mehr so schön und wir hatten auch ein paar Tropfen Regen. Angenehm kühl war es auch – in Dar war es recht heiß gewesen. Nach Malawi mußten wir noch ein paar Berge überwinden – da wurde das Wetter richtig schlecht, Nebel und Regen! Dafür wurde die bisher recht triste Vegetation wieder üppiger, Tee- und Bananenplantagen auch an steilen Hängen. In Tukuyu, 50km vor der malawischen Grenzen fanden wir ein kleines Camp am Rand einer Bananenplantage.

# Afrika 2014

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	<b>Okt</b>	Nov	Dez
-----	-----	------	-------	-----	------	------	-----	------	------------	-----	-----

..... Dar es Salaam.. **Zansibar.. Autoreparatur ....Malawi... Malawi..... wieder in Zambia..... South Luangwa Park.....** ein bisschen Rückreise.....

Die Grenzformalitäten nach Malawi verliefen einfach und dauerten mit 2 Stunden normal - fast schon „schnell“. Der Verkehr war dann eine echte Überraschung. Kaum Autos, dafür jede Menge Radfahrer und Fußgänger. In Tansania war ja richtig viel Verkehr – hier war es ruhig auf den guten Straßen. In Karonga haben wir dann erstmal Geld geholt und uns um eine SIM für den Internetstick gekümmert. Alles ganz einfach. Ich brauchte noch nicht mal die Sim registrieren. In allen anderen Ländern wurde beim Kauf der Sim der Pass kopiert und alles ordentlich aufgeschrieben.

In Malawi haben wir auf vielen schönen Camps eine Reihe ruhiger Tage verbracht. Trotz der Hitze haben wir der Versuchung im See zu baden widerstanden – die Angst vor Bilharziose (Wurmkrankheit - igittigitt) war zu groß.



Malawi Mikadi Beach Karonga

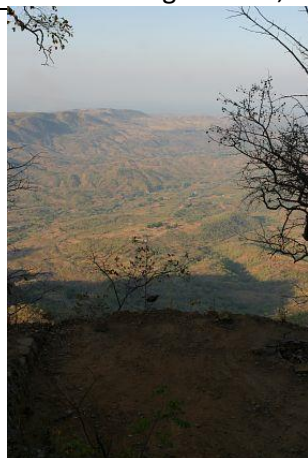


Wir waren die einzigen Campinggäste

Viele Reisende haben wir in Malawi nicht getroffen, eher im Süden Malawis als im Norden.



Mushroom Camp direkt an der Steilkante, Livingstonia



Vollmondspiegelung auf dem Malawisee

# Afrika 2014

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	<b>Okt</b>	Nov	Dez
-----	-----	------	-------	-----	------	------	-----	------	------------	-----	-----

..... Dar es Salaam.. **Zansibar..** Autoreparatur ....**Malawi... Malawi.....** wieder in **Zambia..... South Luangwa Park.....** ein bisschen Rückreise.....



Malawischer Camp-Tiger - liebt Nudeln !!



Panorama vom Frühstückstisch



Malawi Live on Road



Wer später bremst.....



Alles frisch (günstig erst nach zähem verhandeln)



Washtag

# Afrika 2014

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	<b>Okt</b>	Nov	Dez
-----	-----	------	-------	-----	------	------	-----	------	------------	-----	-----

..... Dar es Salaam.. **Zansibar..** Autoreparatur ....**Malawi... Malawi.....** wieder in **Zambia..... South Luangwa Park.....** ein bisschen Rückreise.....



Neben-Nebenstrecke:

7,5 to ?? Egal ! der Toyo wiegt nur 2,5 to



Haupt-Nebenstrecke: 15 to?? Egal – quischt so schön beim drüberfahren (schon mit Toyo!!)



Transportkünstler



Transportschwerstarbeiter

Was auf Fahrrädern alles transportiert wird, kann einen ganzen Bericht für sich füllen ( zahlende Fahrgäste, Freunde, Frauen, Frauen mit Kindern, Frauen mit Kindern und mit Taschen, Brennholzbündel, Holzkohle, Gemüsesäcke, Wasserkanister, Schweine oder Ziegen – lebend oder nicht, Wellblechtafeln zusammengerollt-QUER, Moniereisen, Wasserrohre 6m-LÄNGS .....). Fahrräder sind schon echt toll. Nur die Erfindung des Fahrradanhängers ist nicht bekannt oder wurde wieder verworfen – alles wird auf Gepäckträgern transportiert. Die körperliche Anstrengung bei großer Hitze das lebensnotwenige zu transportieren ist beeindruckend – gerade wenn man in die Gesichter sieht.

# Afrika 2014

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	<b>Okt</b>	Nov	Dez
-----	-----	------	-------	-----	------	------	-----	------	------------	-----	-----

..... Dar es Salaam.. **Zansibar..** Autoreparatur ....**Malawi... Malawi.....** wieder in Zambia..... **South Luangwa Park.....** ein bisschen Rückreise.....



Viehtransport – haben die keine EU-Richtlinie ??



On the road



Tagebuch schreiben

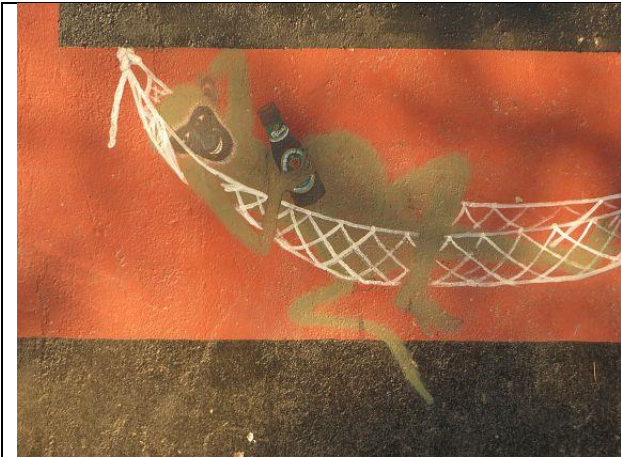


[www.runterwegs.de](http://www.runterwegs.de) die beiden sind schon länger da!!

# Afrika 2014

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	<b>Okt</b>	Nov	Dez
-----	-----	------	-------	-----	------	------	-----	------	------------	-----	-----

..... Dar es Salaam.. **Zansibar..** Autoreparatur ....**Malawi... Malawi.....** wieder in **Zambia..... South Luangwa Park.....** ein bisschen Rückreise.....



Andreas hat harte Tagesarbeit zu leisten ...



...während Anke nur ihren Spaß im Sinn hat

Bevor wir über Lilongwe nach Zambia weitergereist sind, haben wir den Liwonde Nationalpark besucht. Ein kleiner, schöner Park, u.a. mit vielen Elefanten.



Gamedrive



Nilpferde beim Gras

Der Grenzübertritt nach Zambia ging in einer superschnellen Stunde !! Deutlich merkt man das Wohlstandsgefälle zwischen Malawi und Zambia oder auch Tansania. Zurück in Zambia, ist wieder viel mehr Straßenverkehr und es gibt viele Supermärkte und Geschäfte. Auch der Sprit ist wieder günstiger. Kostete das Benzin in Malawi rund 1,60 Euro, so liegt er in Zambia wieder bei 1,35 – wir tanken voll, denn in Malawi haben wir neben dem Haupttank alle Reservekanister verbraucht.

Nachdem wir alle Bestände wieder aufgefüllt hatten ging's zum South Luangwa Nationalpark. Hier waren wir vor ein paar Jahren während der Regenzeit. Damals konnten wir nur wenige Strecken im Park befahren und hatten viel Regen. Jetzt, am Ende der Trockenzeit hat der Luangwa kaum noch Wasser und wir schwitzen bei rund 40°C !! Unser schönes Camp gab's immer noch – zum Glück haben sie Schattendächer nachgerüstet – ohne die wär's unerträglich gewesen. Leider gibt es hier weiterhin noch Tse-Tse Fliegen (wie auch schon im Liwonde)

# Afrika 2014

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	<b>Okt</b>	Nov	Dez
-----	-----	------	-------	-----	------	------	-----	------	------------	-----	-----

..... Dar es Salaam.. **Zansibar..** Autoreparatur ....**Malawi... Malawi.....** wieder in Zambia..... **South Luangwa Park.....** ein bisschen Rückreise.....



Hippo am Camp-Tümpel (ca 150m entfernt)



Elefant am Camp-Tümpel (dito)



Am Luangwa



Am Luangwa



# Afrika 2014

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	<b>Okt</b>	Nov	Dez
-----	-----	------	-------	-----	------	------	-----	------	------------	-----	-----

..... Dar es Salaam.. **Zansibar..** Autoreparatur ....**Malawi... Malawi.....** wieder in **Zambia..... South Luangwa Park.....** ein bisschen Rückreise.....



Game drive



Wilderness Camp – South Luangwa



( nach dem) Game drive



Viele Grüße

P.S Auf der nächsten Seite seht Ihr unsere bisher gefahrene Strecke ...

# Afrika 2014

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	<b>Okt</b>	Nov	Dez
-----	-----	------	-------	-----	------	------	-----	------	------------	-----	-----

..... Dar es Salaam.. Zansibar.. Autoreparatur ....Malawi... Malawi..... wieder in Zambia..... South Luangwa Park..... ein bisschen Rückreise.....

**Wo wir bisher waren**, rund 11.000km liegen den blauen, grünen, roten und braunen Tracks zugrunde

